

10. Landeswettbewerb Biologie für die Sekundarstufe I der allgemeinbildenden Schulen im Saarland

Organisation und Regeln

1. Anerkennung des Reglements

Mit der Teilnahme einer Schule am **BioLogo**-Wettbewerb verpflichten sich alle beteiligten Lehrkräfte, die nachfolgenden Regeln zur Organisation und zum Ablauf des Wettbewerbs anzuerkennen und ihre Einhaltung zu gewährleisten.

2. Struktur des Wettbewerbs

Vier verschiedene Anforderungsniveaus berücksichtigen den einer Klassenstufe entsprechenden Kenntnisstand im Fach Biologie in der betreffenden Schulform.

	Gymnasium	Erweiterte Realschule	Gesamtschule
Anforderungsniveau 1	Klassenstufe 6	Klassenstufe 6	Klassenstufe 7
Anforderungsniveau 2	Klassenstufen 7 + 8	Klassenstufe 7	Klassenstufe 8
Anforderungsniveau 3	Klassenstufe 9	Klassenstufen 8 + 9	Klassenstufe 9
Anforderungsniveau 4	Klassenstufe 10	Klassenstufe 10	Klassenstufe 10

3. Wettbewerbsorganisation an der Schule

Eine Schule kann am Wettbewerb mit einer oder mehreren Klassenstufen teilnehmen. Innerhalb einer Klassenstufe können ganze Klassen oder auch nur Schülergruppen teilnehmen. Die Teilnahme ist freiwillig. Die Wettbewerbsbögen werden den Schulen in einer Auflage von ca. 50 Exemplaren je Anforderungsniveau zur Verfügung gestellt. Werden weitere Exemplare benötigt, müssen diese kopiert werden.

4. Sperrfrist für Wettbewerbs- und Lösungsbögen

Die Wettbewerbs- und Lösungsbögen **im versiegelten Umschlag mit dem Sperrfristdatum 30.08.2010** sind lt. Schreiben des Ministeriums bis zu diesem Termin von der Schulleitung unter Verschluss aufzubewahren - auch dann, wenn die Schule nicht am Wettbewerb teilnimmt.

5. BioLogo-Wettbewerbstag: 30. August 2010

Die Wettbewerbsbögen dürfen an den Schulen **nur an dem vom Ministerium festgesetzten Wettbewerbstag am 30.08.2010** von den Schülern unter Beaufsichtigung bearbeitet werden. Die effektiv zur Beantwortung der Fragen zur Verfügung stehende Zeit beträgt genau 30 Minuten. Nach der Bearbeitung müssen **alle** Wettbewerbsbögen wieder abgegeben werden. Der Wettbewerb an einer Schule muss so organisiert werden, dass Wettbewerbsbögen desselben Anforderungsniveaus möglichst in derselben Unterrichtsstunde bearbeitet werden. Ist dies nicht möglich, so dürfen Wettbewerbsbögen desselben Anforderungsniveaus auch in unmittelbar aufeinander folgenden Stunden bearbeitet werden, sofern sichergestellt ist, dass zwischen den aufeinander folgenden Schülergruppen keinerlei Informationsaustausch möglich ist.

Die richtigen Lösungen dürfen den Schülern **nicht vor dem 02.09.2010** bekannt gegeben werden. Die Lehrkräfte ermitteln nach den anliegenden Lösungs- und Bewertungsschlüsseln die erreichte Punktzahl. Die korrigierten Wettbewerbsbögen werden den Schülern **nicht** zurückgegeben (Bitte dazu auch Punkt 9 beachten).

6. Gegenstand der Fragen

Grundlage für die in den Wettbewerbsbögen gestellten Fragen sind vorzugsweise die durch die KMK in den **Bildungsstandards für den Mittleren Schulabschluss** formulierten Kompetenzen und nicht nur die Lehrpläne. Im Gegensatz zu einer schriftlichen Überprüfung sind daher auch Sachverhalte, die nicht im Lehrplan vorkommen, Gegenstand der Fragen.

7. Fair Play

Bitte beachten Sie unbedingt die folgenden Regeln des Fair Play:

Es widerspricht der Intention des Wettbewerbs, wenn innerhalb oder außerhalb des Unterrichts der Wettbewerb in irgendeiner Form vorbereitet wird oder Hinweise auf die Themen oder die Form der Tests oder gar einzelne Fragen gegeben werden. Dadurch wäre die Chancengleichheit der Wettbewerbsteilnehmer/innen nicht mehr gegeben.

Es sollte unbedingt auf jegliche Form der Vorbereitung des Wettbewerbs verzichtet werden, da auf diese Art und Weise vorbereitete und möglicherweise qualifizierte Schüler/innen in der 2. Runde i.d.R. einen überaus deutlichen Leistungsabfall zeigen. Bitte ersparen Sie den Schülern unter allen Umständen diese negative Erfahrung.

8. Meldung und Auswertung der Ergebnisse

Die 3 besten Teilnehmer/innen je Anforderungsniveau einer Schule, die Anzahl aller am Wettbewerb beteiligten Schüler/innen sowie die Gesamtzahl der Schüler/innen in den Klassenstufen 6 bis 10 einer Schule müssen **bis spätestens 06. September 2010, 13.00 Uhr**, auf dem beiliegenden Meldebogen bei dem Organisator des Wettbewerbs, Herrn StD Uwe Klomann, gemeldet werden. Eine Übermittlung per Fax ist unter der oben angegebenen Fax-Nr. möglich. Die landesweite Auswertung erfolgt durch die Wettbewerbsleitung.

9. Einsenden der Wettbewerbsbögen

Die korrigierten Wettbewerbsbögen der gemeldeten Schüler/innen (maximal 4 x 3 = 12) sind spätestens am 06. September 2010 (Poststempel) auf dem Postweg an die Wettbewerbsorganisation (Anschrift siehe oben) einzusenden. Diese Wettbewerbsbögen sind mit Namen und Unterschrift der korrigierenden Lehrkraft sowie Schulstempel zu versehen. Schüler/innen, deren Wettbewerbsbögen nicht fristgerecht vorliegen, können zur 2. Runde nicht eingeladen werden. Die Wettbewerbsbögen können nicht zurückgesandt werden.

10. 2. Runde

Die 2. Runde findet am **20.10.2010, 15.00 Uhr**, am Albert-Schweitzer-Gymnasium, Dillingen, Dr. Priorstr. 4, statt und besteht aus einem schriftlichen Test mit einem höheren Schwierigkeitsgrad. Je Anforderungsniveau werden ca. 15 Schüler/innen eingeladen. Die Anzahl der an der 2. Runde teilnehmenden besten Schüler/innen einer Schulform entspricht dabei der durchschnittlichen Beteiligung einer Schule dieser Schulform an dem betreffenden Anforderungsniveau.

11. Auszeichnung und Prämierung

Am **07. Oktober 2010** wird um **19.00** eine Feierstunde stattfinden, zu der die etwa 10 Besten und deren Eltern sowie die betreuenden Lehrkräfte eingeladen sind. Alle eingeladenen Schüler/innen erhalten eine Urkunde und ein kleines Präsent; die drei Besten, die Landessieger, werden zusätzlich mit einem wertvollen Buchpreis und einer Eintrittskarte für Gondwana – Das Praehistorium prämiert.

12. Verlosung

Unter den 40 besten Schülern der 2. Runde, die einen ausgefüllten Loscoupon abgegeben haben und in der Feierstunde persönlich anwesend sind, wird eine Familienkarte für Gondwana – Das Praehistorium verlost. Die Teilnahme an der Verlosung ist freigestellt, der Rechtsweg ist jedoch ausgeschlossen.

13. Sonderpreise

Die Schule mit der höchsten prozentualen Teilnehmerquote (bezogen auf die Anzahl aller Schüler/innen in den Klassenstufen 6 – 10 der Schule) wird mit einem Sonderpreis der *Barmer*, Saarbrücken, prämiert. Als Nachweis gilt die Anzahl der Loscoupons, die im Original bis **spätestens 06.09.2010** bei der Wettbewerbsorganisation (siehe oben), en bloc vorliegen müssen. Später eingehende Loscoupons können nicht mehr berücksichtigt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der/die Landesbeste im Anforderungsniveau 4 (Klassenstufe 10) wird mit dem Sonderpreis des *Verbands Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland (VBIO)*, Landesverband Saarland, einem Buchpräsent oder einer CD/DVD und einem Jahr kostenloser Mitgliedschaft im VBIO ausgezeichnet.

14. Weitere Infos

im Internet unter <http://www.lpm.uni-sb.de/typo3/index.php?id=962>